

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle II. Der Erndteausfall in den Amtsbezirken, Kreisen und Landesgegenden 1894

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

Tabelle II. Der Erndteausfall in den Amtsbezirken, Kreisen und Landesgegenden 1894.

Amts- bezirke	Amts- bezirke, Kreise, Landes- gegenden							Gesamternde
	Getreide	Kartoffeln	Futter und Heu	Futterpflanzfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst	
Engen . . .	2,0	1,0	3,0	1,7	3,0	6,3	4,9	3,0
Konstanz . .	2,0	2,0	1,0	2,4	—	4,0	6,5	2,0
Reßfisch . .	2,0	1,5	2,0	2,0	6,2	—	7,0	2,0
Wullendorf .	3,0	5,0	2,0	5,0	5,0	—	7,8	3,0
Stodach . .	4,0	2,0	2,0	3,1	5,4	4,7	5,7	2,5
Ueberlingen .	3,0	3,0	3,0	2,8	5,4	5,3	6,4	3,0
Donauessching.	3,0	1,0	1,0	1,0	—	—	7,0	2,0
Friberg . . .	2,5	1,5	2,0	—	—	—	6,0	2,5
Willingen . .	2,0	2,0	2,0	—	3,0	—	—	2,0
Bonndorf . .	3,0	2,0	2,0	2,0	—	—	6,8	3,0
Säckingen . .	3,0	3,5	2,0	3,5	—	—	4,9	3,0
St. Blasien .	3,0	3,0	2,5	—	—	—	—	2,5
Waldbshut . .	2,0	3,0	2,0	2,0	—	5,7	7,3	2,0
Breifach . . .	3,0	2,0	3,0	3,6	3,7	5,0	5,4	3,0
Emmendingen	3,0	3,0	2,0	2,9	2,0	7,0	3,0	3,0
Ettenheim . .	2,5	2,0	2,0	2,9	2,0	5,0	2,8	2,5
Freiburg . . .	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0	5,3	3,1	3,0
Neustadt . . .	3,0	2,0	2,0	—	—	—	—	2,5
Staufen . . .	2,0	2,0	1,0	1,0	2,5	6,0	5,5	2,5
Waldfisch . .	3,0	5,0	2,0	3,0	3,0	6,0	3,0	3,0
Lörrach . . .	2,5	4,0	2,0	3,0	3,0	4,3	6,0	2,5
Müllheim . .	2,0	2,5	2,0	1,7	5,0	3,7	4,0	2,0
Schönau . . .	2,5	3,0	6,0	—	—	—	7,0	3,0
Schopfheim . .	2,0	6,0	2,0	2,0	—	—	7,1	2,0
Rehl . . . . .	2,0	2,0	2,0	1,0	1,9	—	2,0	2,0
Lahr . . . . .	2,0	3,0	2,0	4,5	2,3	5,0	2,9	2,0
Oberfisch . .	3,0	6,0	3,0	3,0	2,2	7,0	3,8	5,0
Offenburg . .	2,0	2,0	1,0	1,8	1,1	7,7	3,4	1,5
Wolfach . . .	5,0	6,0	2,0	7,0	7,0	8,0	5,8	5,0
Achern . . . .	3,0	3,0	2,0	5,0	2,1	7,0	4,9	3,0
Baden . . . . .	3,0	3,0	1,5	2,8	—	7,3	2,5	2,0
Bühl . . . . .	2,0	3,0	2,0	2,9	3,0	6,7	2,7	3,0
Rastatt . . . .	2,5	3,0	2,5	5,9	—	8,0	3,6	2,5
Breiten . . . .	2,5	5,0	3,0	5,0	5,0	7,0	4,3	4,0
Bruchsal . . .	2,5	4,0	2,5	4,0	2,0	3,3	3,2	3,0
Durlach . . . .	3,0	3,0	2,0	6,2	2,5	4,0	5,2	2,5
Ettlingen . . .	2,0	3,5	2,0	2,7	3,0	4,3	3,5	2,5
Karlsruhe . . .	1,5	3,0	1,0	2,0	4,0	—	2,4	1,5
Pforzheim . . .	2,0	2,0	2,0	2,3	4,6	4,0	4,8	3,0
Mannheim . . .	3,0	7,0	2,0	2,5	2,0	7,0	3,8	3,0
Schwekingen .	2,0	5,0	3,0	3,5	1,8	—	—	2,3
Weinheim . . .	2,5	6,0	2,0	3,1	2,1	8,0	3,3	2,5
Eppingen . . .	3,0	3,0	3,0	5,7	3,0	5,7	3,7	3,0
Heidelberg . .	2,5	6,0	2,0	3,4	2,0	6,7	4,3	2,5
Sinsheim . . .	5,0	5,0	2,0	5,3	4,8	9,0	5,6	4,0
Wiesloch . . .	2,0	3,0	2,0	3,0	1,0	6,3	3,6	3,0
Abelsheim . . .	3,0	3,0	2,0	2,0	3,0	—	3,8	3,0
Buchen . . . .	2,0	3,0	1,0	2,0	3,3	—	4,9	2,0
Eberbach . . .	2,5	5,0	2,0	2,1	—	—	3,8	2,5
Mosbach . . . .	2,5	2,5	2,0	2,1	2,0	6,7	3,3	3,0
Lanberghäselb.	2,5	2,0	1,5	1,1	—	5,0	1,7	2,0
Wertheim . . .	3,0	3,0	2,0	2,3	6,6	7,0	5,0	3,0
<b>Kreise:</b>								
Konstanz . . .	2,7	2,1	2,2	2,7	5,3	4,7	6,3	2,6
Willingen . . .	2,6	1,4	1,4	1,0	3,0	—	6,6	2,0
Waldbshut . .	2,4	2,8	2,0	2,0	—	5,7	5,3	2,5
Freiburg . . . .	2,8	2,7	1,9	2,6	2,1	5,7	3,8	2,8
Lörrach . . . .	2,1	4,0	2,4	2,3	3,8	4,0	5,8	2,3
Offenburg . . .	2,5	3,5	1,8	2,6	1,8	7,1	3,8	2,5
Baden . . . . .	2,6	3,0	2,1	4,9	2,5	7,0	3,7	2,7
Karlsruhe . . .	2,3	3,4	2,3	3,9	3,0	4,2	3,9	2,7
Mannheim . . .	2,5	5,8	2,5	3,1	1,9	7,8	3,2	2,5
Heidelberg . .	3,5	4,5	2,2	4,4	2,8	6,6	4,5	3,2
Mosbach . . . .	2,6	2,7	1,7	1,7	3,3	5,4	3,5	2,5
<b>Landes- gegenden:</b>								
I. See- u. Do- naugegend n. Reitgen . . . .	2,7	1,9	2,0	2,6	5,1	4,7	6,3	2,5
II. Hoh. Schwarz- wald . . . . .	2,9	4,2	2,3	3,0	3,3	6,4	5,3	3,0
III. Ob. Rheineb. IV. Unt. Rheineb. V. Oberrhein- thal . . . . .	2,4	2,6	1,8	2,6	2,1	5,7	3,9	2,4
VI. Oberrhein- thal . . . . .	2,4	3,7	2,2	4,0	2,6	5,4	3,7	2,7
Landes- gegend Karlsruhe- und Lanberghäselb. Thal . . . . .	3,0	3,6	1,8	2,8	3,4	5,7	4,1	2,7
Großherzog- thum . . . . .	2,6	3,2	2,0	3,3	2,7	5,6	4,3	2,6

auseinandergehalten werden und erstere Bezeichnung öfters als gleichwertig mit der letzteren, ja sogar als die geringere gebraucht wird.

In Tabelle II sind die betreffenden Verhältnisse für die einzelnen Amtsbezirke und Kreise sowie für die geographischen Gebiete (Landesgegenden), d. h. für die nach der Lage und der natürlichen Beschaffenheit zusammengefaßten Gruppen von Amtsbezirken, die in der Spalte „Bemerkungen“ der nebenstehenden Tabelle III angegeben sind, zusammengestellt. Tabelle IV (auf den Seiten 4/5) endlich enthält die aus den einzelnen bezirksrätlichen Angaben berechneten Noten nicht nur für die Hauptkulturarten, wie in den Tabellen II und III, sondern auch für alle wichtigeren Fruchtarten nach Kreisen und Landesgegenden.

Darnach ergibt sich, daß außer der Mischfrucht, welche verhältnismäßig am besten (gut) gerathen ist, der Körnerertrag der einzelnen Getreidearten durchgängig ziemlich gut ausgefallen ist.

Der Strohertrag ist gleichfalls ein guter, ausgenommen beim Hafer, bei welchem nur ein ziemlich gutes Extragniß erzielt wurde.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 4.)